

Miele

Das schlaue Bügellexikon
Wissenswertes rund ums Bügeln





Wissenswertes rund ums Bügeln

1. Ausgabe : Februar 2009

Wäsche glätten: das war bis Mitte des 20. Jahrhunderts echte Knochenarbeit. Zwischen schweren Holzrollen wurde das Wäschestück im wahrsten Sinne des Wortes „in die Mangel genommen“.

Heute benutzen wir diesen Ausdruck glücklicherweise nur noch im übertragenen Sinn, denn dank einer rasanten technischen Entwicklung in den letzten Jahrzehnten ist Bügeln als abschließender Bestandteil der konsequenten Wäschepflege inzwischen erheblich einfacher und komfortabler geworden, besonders mit den Miele Bügelmaschinen.

Wahrscheinlich wäre der Fortschritt heute auch nicht so weit, wenn die Firmengründer Carl Miele und Reinhard Zinkann sich nicht dem Kapitel der Wäschepflege verschrieben hätten. Viele technische Innovationen, die grundlegende Meilensteine in der Wäschepflege setzten, sind im Hause Miele entwickelt worden.

Die in mehr als 100 Jahren erworbene Kompetenz auf dem Gebiet kommt diesem Ratgeber nun zugute. Das Unternehmen Miele möchte Ihnen mit diesem Lexikon einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten geben, welche die Miele Bügelmaschinen bieten. Neben zahlreichen Tipps zum Umgang mit verschiedenen Textilien hält dieser Ratgeber sowohl für den Laien als auch für erfahrene Hausfrauen und -männer wertvolle Hinweise zum zeit- und kraftsparenden Bügeln mit den Miele Bügelmaschinen bereit.



Miele – mehr als ein Jahrhundert
IMMER BESSER
6 - 11



Der Miele Mehrwert
12-13



Gute Gründe für's Bügeln
14-17



Eine glatte Eins
Vorteile der Miele Bügelmaschine
18-25



Werden Sie Bügelexperte
Bedienhinweise zur Miele Bügelmaschine
26-31



Bügelwegweiser
Textilien Schritt für Schritt bügeln
32-41



Tipps und Tricks
42-51



Faserkunde
52-61



Miele - mehr als ein Jahrhundert IMMER BESSER

Miele – ein Unternehmen mit mehr als 100-jähriger Tradition. Der Stammsitz liegt in Gütersloh, im Herzen Westfalens. Bereits im Gründerjahr 1899 verschrieb sich das Unternehmen einer Firmenphilosophie, die mit zwei Worten genau das umfasst, worauf es ankommt: „IMMER BESSER“.

„IMMER BESSER“: Kurz beschrieben stehen diese zwei Worte für Innovation, Qualität, Langlebigkeit und Umweltschonung. Denn nicht umsonst wird jedes Miele Gerät einer umfassenden Prüfung unterzogen und ist auf 20 Jahre Lebensdauer ausgelegt.





Miele - mehr als ein Jahrhundert IMMER BESSER

Mielewerke Aktiengesellschaft Gütersloh und Bielefeld im Jahre 1939



Ansicht des Werkes Gütersloh



Ansicht des Werkes Bielefeld



Ansicht der Metall- und Eisengießerei Gütersloh

Fabrikareal 245000 Quadratmeter / Benutzte Arbeitsfläche 95000 Quadratmeter / 2500 PS Betriebskraft / Maschinenpark etwa 1800 Arbeitsmaschinen

2700 Gefolgschaftsmitglieder.

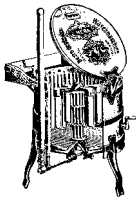


Eine Zeitreise von 1899 bis heute.

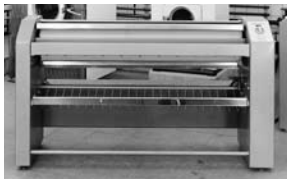
- 1899** Carl Miele und Reinhard Zinkann gründen das Unternehmen Miele & Cie. in Herzebrock. Das erste Produkt ist eine Milchzentrifuge.
- 1900/1901** Die erste Miele Waschmaschine „Meteor“ kommt auf den Markt.
- 1905** Die Geburtsstunde des Miele Marketing: der Leitspruch „Immer besser“ wird von den Firmengründern entwickelt.
- 1907** Der Firmensitz wird von Herzebrock nach Gütersloh verlagert.
- 1911** Die erste Miele Waschmaschine mit eigenem Elektromotor sorgt für Aufsehen.
- 1914** Mit der „Miele Zweiwalzenmangel“ mit Transmissionsantrieb kommt die erste Kaltmangel auf den Markt.
- 1916** Das zweite Miele Werk wird in Bielefeld gegründet. Dort werden zunächst Fahrräder produziert.

Miele - mehr als ein Jahrhundert IMMER BESSER

- 1930** Die „Miele Elektro-Zweiwalzenmangel“ ist die erste Elektromangel.
- 1942** Die Waschmaschine mit Oberantrieb und verzinktem Stahlbottich ist eine Neuentwicklung von Miele. Das verdeckte Getriebe läuft in einer Kugellagerung.
- 1963** Die erste Elektro-Bügelmaschine B850 kommt auf den Markt. Sie verfügt über einen Elektroantrieb und arbeitet mit Hitzeeinwirkung.
- 1965** Der erste Wäschetrockner T450 hält Einzug in die Haushalte.
- 1982** Eine Bügelmaschine mit elektronischer Regulierung der Walzengeschwindigkeit kommt mit dem Modell B 864 E.



- 1986** Die Elektroniken der Miele Geräte werden eigens in Gütersloh entwickelt und gefertigt.
- 2001** Mit der neuen patentierten Miele Schontrommel revolutioniert Miele die Wäschepflege.
- 2006** Die Wäsche- und Geschirrpflege wird durch die Miele CareCollection optimiert. Hochwertige Artikel (Vollwaschmittel, Spezialwaschmittel, Weichspüler, Imprägniermittel, Reiniger-Tabs etc.) sind genau den Bedürfnissen der Miele-Maschinen angepasst und erzielen beste Ergebnisse.
- 2008** Die neue Bügelmaschine B 995 D überzeugt mit einer modernen Optik, Dampffunktion, einem rundum freien Walzenende und integrierter Fingerschutzautomatik.



Perfekte Wäschepflege endet erst mit einem ausgezeichneten Bügelergebnis.

Sicherlich legen Sie Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild, einen schön gedeckten Tisch, sowie hygienische Bettwäsche und Handtücher. Dann gehört Bügeln für Sie selbstverständlich zur perfekten Wäschepflege.

Das sehen wir bei Miele genauso. Das Wäschepflege-System berücksichtigt den gesamten Prozess von Waschen, Trocknen und Bügeln. Mit unseren Waschvollautomaten bieten wir Ihnen beste Reinigungsleistung bei optimaler Schonung Ihrer Wäsche.

Die Wasch- und Spezialwaschmittel der Miele CareCollection sind ideal auf die Programmabläufe der Miele Waschvollautomaten abgestimmt. Das ermöglicht überdurchschnittliche Reinigungsergebnisse und textiltgerechte

Pflege. Unsere Wäschetrockner ergänzen nicht nur optisch sondern auch technisch sowie funktional optimal die Waschvollautomaten und schonen so Ihre Wäsche auch beim Trocknen. Doch erst mit dem Bügeln ist die Wäschepflege wirklich vollständig. Kleidungsstücke erhalten ein perfektes Finish und die Textilien werden durch die mechanische und thermische Behandlung zusätzlich geschützt. Besonders einfach, komfortabel und perfekt im Ergebnis bügeln Sie mit unseren Bügelmaschinen.

Wäschepflege auf höchstem Niveau – dafür steht Miele seit jeher.





Ungeliebte Haushaltstätigkeit?

Findige Modedesigner haben ihn mit Erfolg entworfen: den Knitterlook. Doch der passt nicht zu jeder Gelegenheit. Nach wie vor gehört zu einem gepflegten Auftritt ein knitterfreies Erscheinungsbild. Dennoch muss kaum einer lange überlegen – es wird nicht gerne gebügelt.

So türmt sich nach dem Waschen und Trocknen oft ein Wäscheberg, der gebügelt werden muss. Dank der Miele Bügelmaschinen verliert die ungeliebte Tätigkeit jedoch ihren Schrecken. Komfortabel und schnell werden große und kleine Teile gevlättet und Kleidung wird wieder einsatzbereit. Eine ideale Bügellösung, die unser Systemangebot in der Wäschepflege abrundet.



Warum soll ich überhaupt bügeln?

Weil Sie in gebügelter Wäsche einfach besser aussehen.

Zusätzliche Vorteile:

- Weil man gebügelte Wäsche platzsparend verstauen kann.
- Weil gebügelte Wäsche weniger schnell verschmutzt.
- Weil Bügeln die Fasern verschleißt und die Wäsche damit schont.
- Weil sich Hitze und Dampf positiv auf die Hygiene der Wäsche auswirken.



Was geschieht eigentlich beim Bügeln?

Durch das Bügeln werden Glätte, Form und Glanz der Wäsche beeinflusst bzw. hergestellt. Das geschieht durch mechanische Energie, Wärme und Wasserdampf.

Bei der Miele Bügelmaschine ergibt sich der Einfluss der mechanischen Energie aus dem Anpressdruck und der Kontaktzeit von Heizelement und Textil.

Am leichtesten lassen sich Textilien bearbeiten, wenn die Gewebefasern durch Feuchtigkeit aufquellen konnten. So sind sie besonders gut formbar. Die richtige Temperatur und ein hoher Anpressdruck garantieren dann, dass das Bügeln besonders leicht fällt.

Wenn feuchte Wäsche mit Temperaturen über 100°C gebügelt wird entsteht Wasserdampf. Beim Übergang vom flüssigen zum dampfförmigen Zustand dehnt sich das Wasser sehr stark aus und trägt zur Durchwärmung und Streckung der Fasern bei. Durch das Verdampfen der Feuchtigkeit gleitet das Textil auf dem Dampffilm am Heizelement entlang.

Um eine Textilschädigung zu vermeiden, muss die Temperatur auf die Textilart angepasst werden.



Eine glatte Eins – Vorteile der Miele Bügelmaschinen



Überzeugend vielfältig

Eine Vielzahl verschiedener Textilien und Wäschestücke fallen im Haushalt an. Miele bietet Ihnen mit den Bügelmaschinen die angenehmste Lösung, um diese schnell und ohne Kraftaufwand zu glätten. Und die Wege zur Heißmangel können Sie sich dann sparen. Überzeugen Sie sich selbst, wie vielfältig und einfach der Einsatz ist.

Diese Textilien können Sie mit der Bügelmaschine nicht zufriedenstellend bügeln

- Textilien mit hohem Elasthan-Anteil
- Textilien mit Rüschenbesatz
- Sehr taillierte Oberteile
- Faltenröcke



Freizeitbekleidung



Kinderbekleidung



Berufsbekleidung



Trikotwäsche,
Sportwäsche



Flachware (Tisch- und
Bettwäsche, Gardinen)

Eine glatte Eins – Vorteile der Miele Bügelmaschinen

Mehr Zeit für Dinge, die Sie lieben.

Unser Ziel ist es, immer optimal auf die Ansprüche unserer Kunden einzugehen. Ganz einfach, um das Leben angenehmer zu gestalten. Mit den Miele Bügelmaschinen erzielen Sie ausgezeichnete Bügelergebnisse und sparen dabei Arbeitszeit.



Die Gründe sind offensichtlich: Im Vergleich zu einem herkömmlichen Bügeleisen ist die Bügelfläche fünf Mal so groß. Die Walzenbreite von 83 cm ermöglicht es Ihnen, große Wäschestücke, beispielsweise einen Kopfkissenbezug, in einem Arbeitsgang zu bügeln.

Im Vergleich zu einem Dampfbügeleisen hat man eine Zeitersparnis von 30% bei einem haushaltsüblichen, gemischten Wäscheposten (bestehend aus Oberbekleidung und Heimtextilien). Bei Flachware (z. B. Tischwäsche und Bettwäsche) spart man sogar 50% Zeit – und das bei einem deutlich besseren Ergebnis.

Stellen Sie die Zeichen auf Perfektion.

Dank exakter Einstellungsmöglichkeiten an der Bügelmaschine erzielen Sie perfekte Bügelergebnisse für verschiedene Textilien. Temperatur und Walzengeschwindigkeit können passend zur jeweiligen Textilart reguliert werden. Die Einstellung erfolgt an der übersichtlichen Bedienblende.

Während des Bügelns wird die Bügelwange mit einem Anpressdruck von $0,35\text{N}/\text{cm}^2$ an die Bügelwalze gedrückt. Um beim Handbügeln einen vergleichbaren Anpressdruck zu erzeugen, müsste man das Bügeleisen pausenlos mit einem Gewicht von ca. 7 kg auf das Bügelbrett drücken.



Eine glatte Eins – Vorteile der Miele Bügelmaschinen

Erleben Sie höchsten Bedienkomfort

Die Bügelwalze wird über eine leichtgängige Fußschaltung in Bewegung gesetzt, die Sie bequem im Sitzen betätigen können. Gleichzeitig senkt sich die Bügelwange auf das Textil, um den optimalen Anpressdruck zu erzielen. Dadurch haben Sie beide Hände frei und können ohne große Kraftanstrengung arbeiten. Das rundum freie Walzenende erleichtert Ihnen das Bügeln von kniffligen Wäschestücken wie Hemden und Röcke. Der große Stapelraum nimmt alle Wäschestücke knitterfrei und locker auf und die integrierte, ausklappbare Ablagestange dient zum Ablegen der fertig gebügelten Wäsche.

Nach Gebrauch sorgt ein komfortabler Klappmechanismus für platz sparende Aufbewahrung. Zusammengeklappt benötigt die Bügelmaschine nur 0,2 m² Stellfläche.



Sicherheit zu Ihrem Vorteil

**NUR BEI
MIELE** Die Miele Bügelmaschine verfügt über eine Fingerschutzautomatik. Eine bewegliche Fingerschutzleiste mit Sicherheitsschalter reagiert auf Berührungen. Der Motor schaltet sich sofort aus – es besteht keine Verbrennungsgefahr, da die Walzenbewegung stoppt und die Bügelwange zurückfährt. Somit ist ein sicherer Schutz für Ihre Finger gewährleistet.

Die Bügelmaschine kann dank ihrer vier Laufrollen leicht transportiert werden. Ihre robuste Bauweise und ein stabiler Fuß gewährleisten eine hohe Standsicherheit.



Eine glatte Eins – Vorteile der Miele Bügelmaschinen

Gutes Tuch für die Bügelmaschine

Das Miele Bügeltuch als austauschbarer Überzug für die Bügelwalze besteht aus 100% Baumwolle und nimmt Feuchtigkeit sehr gut auf. Es ist strapazierfähig und kann bei Bedarf auch gewaschen werden.

Miele Bügeltücher gibt es in der Farbauswahl: Waves, Sunshine und Moonshine.

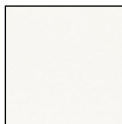
Erhältlich sind sie online im Miele-Shop oder auch direkt bei Ihrem Miele Kundendienst.



Waves



Sunshine



Moonshine



www.miele-shop.com

Machen Sie Dampf

Die Dampfbügelmaschine B 995 D verfügt über zwei Wassertanks mit insgesamt 0,84 l Fassungsvermögen. Mit einer Tankfüllung können Sie bis zu 40 Minuten bügeln.

Vorteile der „Zwei-Tank-Technik“:

- Beste Bügelergebnisse
- Schnelles Aufheizen für kurzfristige Dampfbereitschaft
- Gleichmäßige Dampfverteilung über die gesamte Bügelbreite

**Neu
bei Miele**

Eine LED-Leuchte signalisiert rechtzeitig den Wasserbedarf.

**2.500 Betriebsstunden =
20 Jahre Lebensdauer**

Die Miele Bügelmaschinen sind auf 20 Jahre Lebensdauer getestet. Im Miele Labor müssen sie dazu im Dauerversuch 2.500 Betriebsstunden non-stop und einwandfrei überstehen. Damit bieten sie zuverlässigen Komfort und sichere Technik. Der wahre Wert zeigt sich jedoch erst im Gebrauch, wenn sie Ihnen viele Jahre einwandfrei zur Verfügung stehen.



Werden Sie Bügelexperte



Bedienhinweise zur Miele BÜGELmaschine

Einstellen der Walzengeschwindigkeit

Die Walzengeschwindigkeit kann in 5 Stufen reguliert werden. Eine optimale Geschwindigkeit erleichtert das Bügeln und richtet sich nach der Feuchtigkeit und Form der Textilien.

Wählen Sie eine **niedrige** Geschwindigkeit, wenn Sie...

- sehr feuchte Wäsche haben.
- kompliziert geformte Wäsche haben.
- mehrlagige Wäschestücke haben.

Wählen Sie eine **hohe** Geschwindigkeit, wenn Sie...

- nicht so feuchte Wäsche haben.
- einfach geformte Wäsche haben.
- dünnere/einlagige Wäschestücke haben.



Werden Sie Bügelexperte

Bügeln im Sitzen

Die Bügelmaschine ist so konstruiert, dass Sie bequem im Sitzen und ohne große Kraftanstrengung bügeln können. Der Kraftaufwand wird vom Gerät übernommen. Die ergonomische Körperhaltung entlastet Ihren Rücken.

Tipp: Ein Hocker oder Stuhl ohne Armlehnen macht mobil und ermöglicht Bewegungsfreiheit.



Bügeln mit und ohne Dampf

Dampf lässt die Fasern etwas aufquellen, dadurch werden die Textilien besser formbar und können leichter geglättet werden. Das Bügeln wird durch den Dampf erleichtert, egal ob es sich um trockene oder wenig feuchte Wäsche handelt. Wäsche, die bereits bügelfeucht ist, bügeln Sie ohne Dampf.

Die Miele Bügelmaschine gibt es in zwei Varianten:

B 995 D mit Dampffunktion

B 990 ohne Dampffunktion



Leitungswasser vs. destilliertes Wasser

Leitungswasser hat je nach Region einen mehr oder weniger hohen Kalkanteil. Trotzdem kann es bedenkenlos verwendet werden. Eine Mischung mit destilliertem Wasser ist auf Wunsch bis zu einem Verhältnis von 1:1 möglich und empfiehlt sich, wenn das Wasser sehr hart ist.

Destilliertem Wasser sind alle Mineralstoffe entzogen, daher hat es die Tendenz, dieses Defizit zu kompensieren und Stoffe aus dem Kontaktmaterial – also z. B. dem Wassertank – zu lösen und ihn so zu beschädigen. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, bei der Miele Bügelmaschine Leitungswasser zu nutzen.

Pressfunktion

Bei der Pressfunktion bleibt die Bügelwalze bei angelegter Bügelwange stehen. Dafür treten Sie den Fußschalter zuerst ganz durch und heben dann den Fuß wieder etwas an. So können beispielsweise Bügelfalten von Stoffhosen dauerhaft fixiert oder besonders feuchte Stellen schnell getrocknet werden.



Abnehmen/Aufstecken des Anlagebretts

Das Anlagebrett hilft Ihnen, die Wäsche sicher zu positionieren. Auf ihm richten Sie die Wäsche zum Bügeln aus. Sie legen Ihr Textil in die gewünschte Einführposition, streichen es glatt und schieben es über das Anlagebrett direkt auf die Walze (siehe „Wäsche richtig anlegen“).

Anlagebrett abnehmen: Heben Sie das Anlagebrett als erstes an der rechten Walzenseite nach oben hin ab und ziehen Sie es anschließend an der linken Walzenseite nach außen.

Anlagebrett aufstecken: Stecken Sie das Anlagebrett erst an der linken Walzenseite seitlich auf und stecken Sie es anschließend an der rechten Walzenseite von oben auf.

Wäsche richtig anlegen

Schritt 1:

Ziehen Sie das Textil glatt und in Form und achten Sie auf die korrekte Lage der Nähte.

Schritt 2:

Das Textil auf dem Anlagebrett anlegen und glatt streichen. Die Bügelwalze mit dem Textil von Hand so weit nach hinten drehen, dass das Textil von der Bügelwange erfasst werden kann.

Schritt 3:

Den Fußschalter betätigen, das Wäschestück bügeln und dabei das einlaufende Textil glatt streichen. Nun den Fußschalter loslassen.

Gesamte Walzenbreite nutzen

Nutzen Sie immer die gesamte Walzenbreite aus, indem Sie kleinere Wäscheteile abwechselnd rechts, links und mittig einführen. Somit bleibt das Bügeltuch länger schön und Dunkelfärbungen werden gemindert (siehe „Dunkelfärbung des Bügeltuchs“). Zusätzlich sparen Sie Zeit ein, da Sie nicht nur größere Textilien, sondern auch mehrere kleine auf einmal bügeln können.



Verformungen vermeiden

Werden bei der Wäscheeingabe die äußeren Ränder der Textilien zu stramm festgehalten/gezogen, kann sich der Textilrand verformen. Streichen Sie immer die gesamte Fläche der Textilien glatt, anstatt nur die Ränder festzuhalten.

Dunkelfärbung des Bügeltuchs

Eine leichte bis starke Dunkelfärbung ist – aufgrund der Temperatureinwirkung durch das Heizelement – normal. Sie kann durch die gleichmäßige Ausnutzung der gesamten Walzenbreite gemindert werden (siehe „Gesamte Walzenbreite nutzen“). Leichte Verfärbungen können Sie ganz einfach in der Waschmaschine entfernen. In Bügelpausen sollte die Bügelwange von der Walze abgefahren und die Temperatur reduziert werden.

Bügelwegweiser – Textilien Schritt für Schritt bügeln



Langarmshirts, Sweatshirts bügeln

Vorbereitung: Shirt und Ärmel in Form/glatt ziehen und auf die korrekte Lage der Nähte achten.

Ärmel: Legen Sie den rechten Ärmel – mit dem Bündchen voran – auf dem Anlagebrett an und streichen Sie ihn glatt. Die Bügelwalze von Hand so weit nach hinten drehen, dass das Textil von der Bügelwange erfasst werden kann. Betätigen Sie dann den Fußschalter. Ärmel bis zur Schulternaht bügeln und den Fußschalter wieder loslassen. Verfahren Sie mit dem linken Ärmel genauso.

Tipp: Unterbrechen Sie kurz vor der Schulternaht die Bügelarbeit und richten Sie den Ärmel so aus, dass die Schulternaht parallel zur Bügelwange liegt. Nun können Sie den Ärmel zu Ende bügeln.

Vorder- und Rückseite: Legen Sie das Shirt – mit dem Kragen voran – mittig auf dem Anlagebrett an und streichen Sie es glatt. Ob die Vorder- oder Rückseite nach oben zeigt, ist egal, Knöpfe und Reißverschlüsse, sowie Bedruckungen und Applikationen sollten allerdings zur Walze zeigen. Die Bügelwalze – mit dem Textil – von Hand so weit nach hinten drehen, dass Kragen und Ärmel von der Bügelwange erfasst werden können. Den Fußschalter betätigen und das Textil bügeln. Dann den Fußschalter wieder loslassen.

Wiederholen: Falls erwünscht, das Textil umdrehen und den Bügelvorgang wiederholen.

Poloshirts bügeln

Vorbereitung: Shirt und Ärmel in Form/glatt ziehen und auf die korrekte Lage der Nähte achten. Alle Knöpfe sollten geöffnet sein.

Kragen: Den Kragen inkl. Kragensteg am linken Walzenende anlegen, alle anderen Partien vom Poloshirt an der linken Walzenseite überhängen lassen. Die Kragenknöpfe zeigen zur Bügelwalze (siehe „Knöpfe, Reißverschlüsse & Co. bügeln“ S. 47). Betätigen Sie den Fußschalter, bügeln Sie den Kragen und lassen Sie dann den Fußschalter wieder los.

Ärmel: Legen Sie den rechten Ärmel mit dem Bündchen voran auf dem Anlagebrett an und streichen Sie ihn glatt. Die Bügelwalze – mit dem Textil – von Hand so weit nach hinten drehen, dass das Textil von der Bügelwanne erfasst werden kann. Betätigen Sie den Fußschalter und bügeln Sie den Ärmel bis zur Schulternaht. Lassen Sie den Fußschalter los und bügeln Sie dann den linken Ärmel.

Vorder- und Rückseite: Legen Sie das Shirt mit dem Bündchen voran am linken Walzenende auf dem Anlagebrett so an, dass eine Hälfte auf der Bügelwalze liegt und die andere Hälfte neben der Bügelwalze herunterhängt. Betätigen Sie den Fußschalter und bügeln Sie das Textil. Die Knopfleiste bleibt sozusagen „links liegen“, da sie an der linken Walzenseite überhängt. Sie bügeln an der Knopfleiste vorbei bis zum Kragenansatz. Dann lassen Sie den Fußschalter wieder los.

Wiederholen: Bügeln Sie auch die andere Hälfte des Shirts.

Tip: In Höhe der Ärmel sollten Sie kurz den Fußschalter loslassen und die Bügelwalze von Hand weiterdrehen, so dass die Ärmel von der Bügelwanne erfasst werden können. Betätigen Sie dann wieder den Fußschalter und bügeln Sie weiter bis zum Kragenansatz.

T-Shirts bügeln

Vorbereitung: Shirt und Ärmel in Form/glatt ziehen und auf die korrekte Lage der Nähte achten.

Vorder- und Rückseite: Legen Sie das T-Shirt – mit dem Kragen voran – mittig auf dem Anlegebrett an (ob die Vorder- oder Rückseite nach oben zeigt, ist egal) und streichen Sie es glatt. Die Bügelwalze – mit dem Textil – von Hand so weit nach hinten drehen, dass Kragen und Ärmel von der Bügelwange erfasst werden können. Fußschalter betätigen und das Textil bügeln. Anschließend den Fußschalter loslassen.

Wiederholen: Falls erwünscht, das Textil umdrehen und den Bügelvorgang wiederholen.

Bedruckungen und Applikationen: Bitte achten Sie darauf, das Bedruckungen und Applikationen auf Ihrer Bügelwäsche immer zur Bügelwalze zeigen (siehe „Bedruckungen und Applikationen“ S. 48).



Bügelwegweiser – Textilien Schritt für Schritt bügeln



Oberhemden bügeln

Wie Sie wissen, gehören Oberhemden mit Abstand zu den am aufwändigsten zu bügelnden Textilien. Das gilt auch für die Bügelmaschine, denn es bedarf schon viel Übung, um auch hier ein gutes Bügelergebnis zu erzielen.

Vorbereitung: Textil in Form/glatt ziehen und auf die korrekte Lage der Nähte achten. Alle Knöpfe sollten geöffnet sein.



Kragen: Legen Sie den Kragen, inkl. Kragensteg, am linken Walzenende auf dem Anlagebrett an und bügeln Sie diesen. Die Kragenknöpfe zeigen zur Bügelwalze (siehe „Knöpfe, Reißverschlüsse & Co. bügeln“ S. 47).



Schulterpasse: Schlagen Sie die Schulterpasse entlang der Rückennaht nach vorne um und legen Sie diese am linken Walzenende an. Bügeln Sie von der rechten Schulternaht am Kragen vorbei bis zur linken Schulternaht. Auf Höhe des Kragens können Sie den Bügelprozess kurz unterbrechen und die Schulterpasse ein Stück nach links rücken.



Ärmel und Manschette: Legen Sie die Manschette am linken Walzenende an und bügeln Sie diese (siehe Kragen bügeln).

Legen Sie nun den Ärmel – mit der Manschette voran – auf dem Anlagebrett an und drehen Sie die Bügelwalze so weit nach hinten, dass die Manschette nicht mehr von der Bügelwange erfasst werden kann. Bügeln Sie den Ärmel bis zur Schulternaht.



Vorderteil: Legen Sie das linke Vorderteil (Knopflochleiste) – mit dem Saum voran – am linken Walzenende an. Drehen Sie die Bügelwalze von Hand so weit nach hinten, dass das Textil von der Bügelwange erfasst werden kann. Bügeln Sie das Vorderteil entlang der Seitennaht am Ärmelansatz vorbei bis zum Kragenansatz. Auf Höhe des Ärmels können Sie den Bügelprozess kurz unterbrechen und das Vorderteil ein Stück nach links rücken.

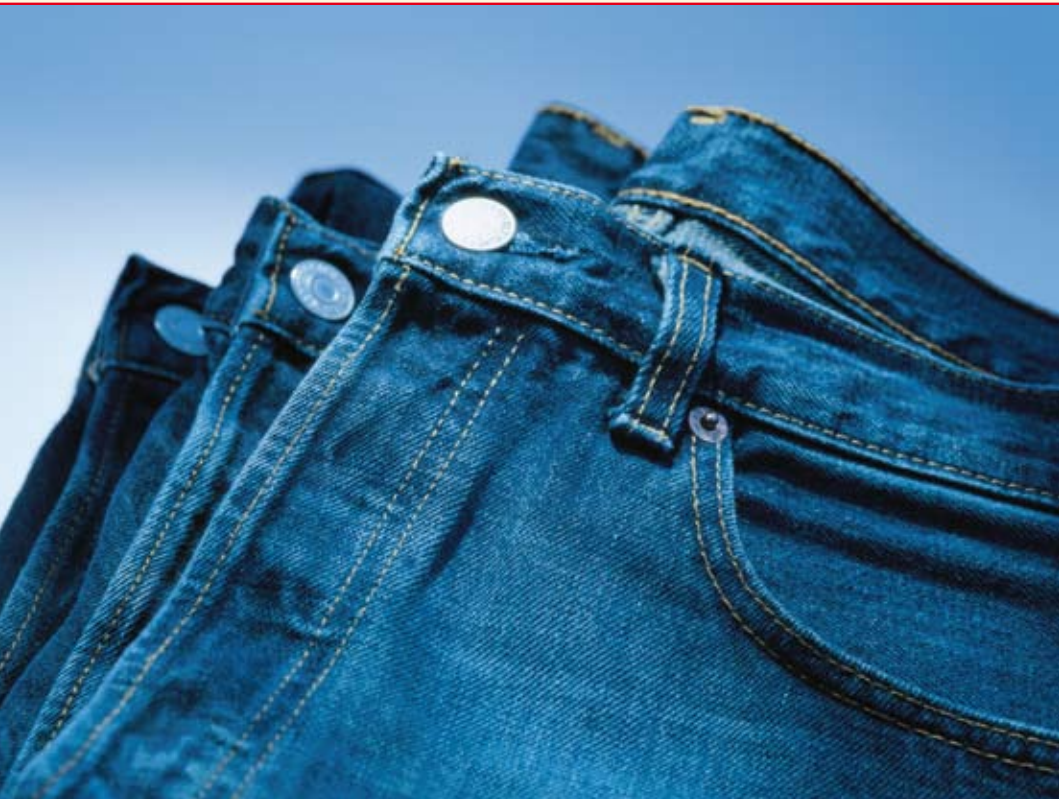
Achten Sie beim Bügeln des rechten Vorderteils (Knopfleiste) darauf, dass die Knöpfe zur Bügelwalze zeigen.



Rückenteil: Nehmen Sie das Anlagebrett ab und streifen Sie das Oberhemd – mit dem Kragen voran – über Ihren linken Arm. Das Rückenteil liegt oben.

Mit dem Saum beginnend ziehen Sie das Textil von links über die Walze. Rückenpasse und Kragen hängen weiterhin links an der Walze über. Bügeln Sie nun das Rückenteil von Seitennaht zu Seitennaht.

Bügelwegweiser – Textilien Schritt für Schritt bügeln



Stoffhosen, Jeans bügeln

Vorbereitung: Hose in Form/glatt ziehen und auf die korrekte Lage der Nähte achten.

Rechtes Hosenbein: Legen Sie das rechte Hosenbein – mit dem Saum voran – am linken Walzenende auf dem Anlagebrett an. Das linke Hosenbein hängt an der linken Walzenseite über. Drehen Sie die Bügelwalze – mit dem Textil – von Hand so weit nach hinten, dass das Textil von der Bügelwange erfasst werden kann. Betätigen Sie den Fußschalter und bügeln Sie das Hosenbein, auch über das Gesäß hinaus, bis zum Bund. Fußschalter loslassen: Bitte achten Sie darauf, dass Sie Reißverschluss und Knöpfe nicht mitbügeln (siehe „Knöpfe, Reißverschlüsse & Co. bügeln“ S. 47).

Linkes Hosenbein: Linkes Hosenbein ebenso bügeln wie das rechte.

Option: Hosenbund rund bügeln – Nehmen Sie das Anlagebrett ab (siehe „Abnehmen/Aufstecken des Anlagebretts“ S. 30). Öffnen Sie Knöpfe und Reißverschluss und ziehen Sie den Hosenbund über das linke Walzenende. Die Hosenbeine hängen links neben der Bügelwalze herunter. Betätigen Sie den Fußschalter und bügeln Sie den Hosenbund rund. Anschließend den Fußschalter loslassen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie Reißverschluss und Knöpfe nicht mitbügeln (siehe „Knöpfe, Reißverschlüsse & Co. Bügeln“ S. 47).

Option: Hose mit Bügelfalte (siehe „Bügelfalten in Stoffhosen“ S. 46)

Röcke bügeln

Nehmen Sie das Anlagebrett ab (siehe „Abnehmen/Aufstecken des Anlagebretts“ S. 30). Ziehen Sie den Rock - vom Saum bis zum Bund - über das linke Walzenende und streichen Sie ihn glatt. Betätigen Sie den Fußschalter und bügeln Sie das Textil rund. Anschließend den Fußschalter loslassen.



Tischdecken und Bettwäsche bügeln

Vorbereitung: Befeuchten Sie die Textilien gut mit einem Wäschesprenger und lassen Sie sie ruhen. Die Fasern können nun aufquellen und die Textilien werden anschließend sehr viel glatter. Nun können Sie das Textil in Form/glatt ziehen. Achten Sie hierbei auf die korrekte Lage der Nähte.

Anlegen: Legen Sie das Textil auf dem Anlagebrett an und streichen Sie es glatt. Der Bereich, der nicht mehr auf die Bügelwalze passt, hängt am linken Walzenende herunter. Die Bügelwalze - mit dem Textil - von Hand so weit nach hinten drehen, dass das Textil von der Bügelwanne erfasst werden kann.

Bügeln: Fußschalter betätigen und das Textil bügeln - danach den Fußschalter loslassen. Das Textil so drehen und anlegen, dass der noch nicht gebügelte Bereich von der Bügelwalze erfasst wird. Fußschalter betätigen und das Textil bügeln. Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle Bereiche trocken und glatt sind.

Zusammenlegen: Falten Sie das Textil einmal längs zusammen. Das Textil auf dem Anlagebrett anlegen und glatt streichen. Drehen Sie die Bügelwalze - mit Textil - von Hand so weit nach hinten, dass das Textil von der Bügelwange erfasst werden kann. Betätigen Sie den Fußschalter und bügeln Sie das Textil. Anschließend lassen Sie den Fußschalter wieder los. Das Textil ggf. noch einmal zusammenfalten und den Vorgang wiederholen.

Option: Um den sogenannten Bügelbruch, also die Bügelfalte, in der Mitte der Längsseite zu vermeiden, gibt es einen Trick. Legen Sie das gefaltete Textil so an, dass die Falte am linken Walzende ein kleines Stück übersteht und beim Bügeln nicht fixiert wird.



Tipps und Tricks



Optimaler Trockengrad der Bügelwäsche

Insbesondere Baumwolle und Leinen werden am schnellsten glatt, wenn sie noch feucht sind. Ist ein Trockner vorhanden, dann trocknen Sie die Wäsche auf der Trockenstufe „Bügel-feucht“. Wäsche, die zu trocken geworden ist, sollte vor dem Bügeln mit lauwarmem Wasser befeuchtet werden. Je eher desto besser – so kann die Feuchtigkeit gleichmäßig durchziehen. Wasser bringt trockene Fasern zum Aufquellen. Die Textilien sind dadurch besser formbar und das Bügelergebnis wird besser!

Tip: Um Feuchtigkeit über einen längeren Zeitraum – bis zum Zeitpunkt des Bügelns – in den Textilien zu halten, kann man diese in ein Frotteetuch wickeln.



Richtiges Aufhängen der Wäsche zum Trocknen

Wer zum Trocknen seiner Wäsche keinen Wäschetrockner nutzt, sollte beim Aufhängen auf Folgendes achten: Die Wäsche ausstreifen und fadengerade aufhängen. Das kostet nicht viel Zeit und erleichtert das spätere Bügeln ungemein.

Wäsche vor dem Bügeln sortieren

... das spart Zeit!

Beginnen Sie mit den Textilien, die wenig Hitze vertragen (z. B. Seide) und steigern Sie die Temperatur langsam. Bei Mischtextilien richtet sich die Temperatur nach der empfindlichsten Faser. Baumwolle und Leinen werden auf höchster Stufe schön glatt. Wenn Sie zudem gleichartige Wäschestücke hintereinander bügeln, ist der Wäscheberg schnell erledigt.

Sprühstärke und Bügelhilfe

Sie stärkt, glättet und pflegt alle Textilien aus Baumwolle, Leinen und Mischgewebe. Zudem erleichtert sie das Bügeln, auch bei trockener und sehr zerknitterter Wäsche. Die Textilien bleiben länger in Form. Gestärkte Wäsche sollte zuletzt gebügelt werden, damit evtl. auf dem Heizelement verbliebene Stärkereste nicht das Bügeln anderer Wäschestücke beeinträchtigen.

Bügelwasser

Eine besondere Veredelung Ihrer Bügelwäsche können Sie mit dem neuen Bügelwasser von Miele vornehmen: Miele N°1.

Das Bügelwasser wird einfach pur auf die zu bügelnde Wäsche gesprüht. Die Bügelmaschine arbeitet das Duftwasser in die Fasern ein. Das verleiht Ihrer Wäsche einen Hauch exquisiter Frische und sorgt für ein vitalisierendes Dufterlebnis beim Bügeln!

Klein vor Groß

Bügeln Sie kleine Partien wie Ärmel, Bänder, Träger und Kragen vor den großen Partien. Die Reihenfolge „von klein nach groß“ bügeln ist wichtig, damit Falten – auf bereits gebügelten Flächen – vermieden werden können.

Oberhemden

Beim Waschen von Oberhemden sollten Sie auf den Einsatz von Weichspüler verzichten, denn dieser senkt den Stärkeanteil im Waschmittel, so dass die Hemden schneller knittern. Der Kragen, die Manschetten und die Knopfleiste von Oberhemden sind meistens durch Einleger verstärkt und dürfen nicht zu heiß gebügelt werden. Hitze- und Dampfeinwirkung können die Einleger eventuell beschädigen.



Bügel falten in Stoffhosen

Dies sind wohl die einzigen Falten, die ausdrücklich gewünscht sind – Bügel falten in Stoffhosen. Mit der Miele Bügelmaschine wird die Falte wieder gestochen scharf.

Wir empfehlen die Pressfunktion (siehe „Pressfunktion“ S. 39), damit doppel lagige Partien nicht gegeneinander verschoben werden.



Schritt 1:

Die Stoffhose nach dem Waschen oder Tragen zunächst glatt bügeln (siehe „Stoffhosen, Jeans bügeln“ S. 39).

Schritt 2:

Das rechte Hosenbein so legen, dass die Seitennähte aufeinander liegen. Das Hosenbein so auf dem Anlagebrett anlegen, dass die Bügel falte parallel zur Bügelwange liegt. Die Bügelwalze – mit Textil – von Hand so weit nach hinten drehen, dass das Textil von der Bügelwange erfasst werden kann. Den Fußschalter betätigen, so dass die Pressfunktion erreicht wird. Anschließend den Fußschalter loslassen. Das rechte Hosenbein umdrehen, um auf der anderen Seite des Hosenbeins die Bügel falte zu fixieren.

Schritt 3:

Die Bügel falte im linken Hosenbein fixieren.

Stickereien

Textilien mit Stickereien (z. B. Tischdecken) bügelt man von beiden Seiten. Zunächst wird von rechts gebügelt – so erreicht man die Glättung des Textils. Zum Abschluss wird von links gebügelt – so tritt die Stickerei wieder plastischer hervor.



Knöpfe, Reißverschlüsse & Co. bügeln

Textilien mit hervorstehenden Knöpfen bügeln Sie so, dass die Knöpfe zur Bügelwalze zeigen und sich in die elastische Walzenbewicklung drücken können. So verhindert man Beschädigungen am Heizelement.

Alternative: Legen Sie über Reißverschlüsse, Metallknöpfe und Metallhaken ein Tuch, um das Heizelement zu schützen.



Tipp: Bügelbilder

Mit Bügelbildern können Sie Ihre Textilien individuell gestalten. Einfarbige T-Shirts lassen sich beispielsweise so im Handumdrehen verschönern. Die Vielzahl an Motiven – ob aus Stoff, mit Glitter, Pailletten und Steinen besetzt oder aus Flocken – lassen keine Wünsche offen. Bitte orientieren Sie sich beim Aufbügeln an der jeweiligen Anleitung des Bügelbildes. Nutzen Sie bei der Miele Bügelmaschine die Pressfunktion (siehe „Pressfunktion“ S. 29).



Bedruckungen und Applikationen

Damit Sie lange Freude an Ihren Kleidungsstücken mit Bedruckungen und Applikationen haben, sollten diese beim Bügeln zur Bügelwalze zeigen. Alternativ kann die Kleidung auch von links gebügelt werden.

Ungewollte Falten

Es kann schon mal passieren, dass man versehentlich eine Falte in das Textil bügelt, wo sie gar nicht erwünscht ist. Ein bisschen Wasser dient als Pannenhilfe – schnell und zuverlässig. Feuchten Sie die Falte gut mit Wasser an und bügeln Sie sie anschließend einfach wieder heraus. Wir empfehlen bei der Miele Bügelmaschine die Pressfunktion zu nutzen (siehe „Pressfunktion“ S. 29), damit die befeuchtete Partie schneller wieder trocknet.

Was tun gegen unerwünschte Glanzstellen?

Wenn Sie die Textilien auf links bügeln oder ein dünnes Baumwolltuch zwischen Textil und Bügelwange legen, wird der unerwünschte Glanz vermieden.

Bügelglanz entsteht aufgrund von Temperatur, Druck und dem Kontakt mit einer glatten Fläche (hier: Heizelement) und ist im Prinzip die Lichtreflexion auf der gebügelten Textiloberfläche. Insbesondere bei Kunstfasern ist die Glanzbildung ein Problem, da sie ohnehin eine glattere Oberfläche haben als Naturfasern. Bügelglanz ist nicht per se etwas „Schlechtes“. Bei gebügelten Tischdecken ist der Bügelglanz sogar erwünscht!

Schwarze Stoffe

Dunkle Stoffe neigen beim Bügeln zu Glanzstellen (siehe „Was tun gegen unerwünschte Glanzstellen?“).

Wäsche vor dem Weghängen abkühlen lassen

Seien Sie nicht zu ungeduldig. Frisch gebügelte Wäsche sollte man erst abkühlen lassen, bevor sie dann zusammengelegt und im Schrank verstaut wird. Die noch warme Wäsche neigt schneller zu Knittern.

Nutzen Sie zum Abkühlen der gebügelten Wäsche die praktische Ablagegestange an Ihrer Miele Bügelmaschine. Mit einer Handbewegung ist sie ausschwenkbar.



Wie bügelfrei ist „bügelfrei“?

„Bügelfrei“ bedeutet nicht, dass ein Oberhemd nach der Wäsche wie gebügelt aussieht. Es kommt immer auf den Maßstab des Trägers an. Normalerweise erwartet der Verbraucher jedoch, dass er „bügelfreie“ Textilien auch nicht zu bügeln braucht. In der Praxis ist aber weithin bekannt, dass häufig nachgebügelt werden muss. Textilien aus Baumwolle, Leinen und Viskose knittern stark. Man kann diese Fasern aber auch knitterarm veredeln; dies bietet sich beispielsweise für Oberhemden an. Für diese Veredelung werden Kunstharze oder Chemikalien in die Fasern eingebracht. Dies erhöht die Elastizität der Textilien. Nicht veredelte Baumwollfasern quellen während des Waschvorgangs auf und verändern ihre Position. Nach dem Trocknen kehren die Fasern jedoch nicht in ihre ursprüngliche – geordnete – Position zurück. Darum sieht das Textil zerknittert aus. Knitterarm veredelte Fasern behalten beim

Waschen und Trocknen weitgehend ihren geordneten Zustand bei. Sie müssen daher anschließend – wenn überhaupt – nur noch leicht übergebügelt werden. Die Veredelung wäscht sich jedoch nach und nach heraus, so dass der Bügelfrei-Effekt nachlässt – bis er irgendwann gar nicht mehr gegeben ist. Die Veredelung setzt zudem die Reibfestigkeit des Gewebes herab. Stark beanspruchte Stellen, wie Kragen und Manschetten, scheuern sich bei längerem Gebrauch leichter durch.





Pflegesymbole

Ein einfaches, einheitliches und sprachunabhängiges System von Pflegesymbolen gibt Anleitung zur Pflege von Textilerzeugnissen. Ein Bügeleisen auf dem Etikett bedeutet, dass das Kleidungsstück nicht nur gebügelt, sondern auch warm gemangelt werden darf. Die Punkte geben die Bügeltemperatur an:



Drei Punkte entsprechen einer Temperatur von ca. 200 Grad.



Zwei Punkte entsprechen in etwa einer Temperatur von 150 Grad.



Ein Punkt bedeutet, dass ungefähr 110 Grad für das Bügeln oder Mangeln vollkommen ausreichen.



„Sie haben bügelfrei.“ Ein Kleidungsstück mit diesem Zeichen darf weder gebügelt noch gemangelt werden.

Kleine Faserkunde

Fasern sind der Grundbestandteil aller textilen Erzeugnisse. Sie werden in Naturfasern und künstlich erzeugte Fasern – Chemiefasern – unterschieden. Die Naturfasern werden dann wieder grob in pflanzliche (z. B. Baumwolle, Leinen) und tierische (z. B. Wolle, Angora) Fasern unterteilt. Chemiefasern teilt man, entsprechend ihres Rohstoffes, in solche aus natürlichem (z. B. Viskose) und synthetischem (z. B. Polyester) Material ein. Jede Faser hat ihre spezifischen Eigenschaften, die man bei der Wäschepflege berücksichtigen sollte. Auf diese unterschiedlichen Ansprüche der Textilien hat sich Miele eingestellt.

Tipp: Schauen Sie doch auch einmal in „Das schlaue Waschlexikon“ von Miele mit ausführlichen Beschreibungen aller Pflegesymbole und vieler Textilarten.



Baumwolle

Baumwolle ist eine der beliebtesten Naturfasern, weil sie sich durch ausgezeichnete spinn-technische Eigenschaften und eine besonders hohe Widerstandsfähigkeit auszeichnet. Es gibt über 300 Sorten der strauchartigen Gewächse. Die größten Anbaugelände sind China (23%) und die USA (20%). Baumwollstoffe sind sehr gut färbbar und lassen sich leicht bleichen. Auf der anderen Seite sind die Gewebe kaum elastisch, knittern sehr schnell und haben ein geringes Wärmerückhaltevermögen. Dennoch ist kaum ein anderes Material so strapazierfähig.

Bügeln: Beim Bügeln mag es Baumwolle heiß (3 Punkte) und mit Dampf. Je nach Textil empfiehlt es sich, das Kleidungsstück von links zu bügeln.



Leinen

Diese Naturfaser wird aus den Stengeln der Flachspflanze gewonnen. Leinen zeichnet sich durch seine hohe Festigkeit und Haltbarkeit aus. Zudem ist es wenig anfällig gegen Schmutz und Geruch. Durch die geringe Dehnfähigkeit ist es sehr knitteranfällig. Leinen wird vor allem bei Heimtextilien wie Tischwäsche, aber auch in der Mode für leichte Sommerbekleidung verwendet.

Bügeln: Es empfiehlt sich, Leinen von links, heiß (3 Punkte) und vorzugsweise mit Dampf zu bügeln, da der Stoff sonst zu glänzen beginnt. Zusätzlich beugt man blanken Stellen vor, indem man ein feuchtes Tuch auflegt und darüber bügelt.



Tipp: Leinen ist leichter zu bügeln, wenn vor dem letzten Spülgang eine sog. Spülstärke hinzugegeben wird.





Nylon

Diese Faser ist auch als Polyacryl bekannt. Sie wird fast ausschließlich als Spinnfaser gewonnen und verfügt über eine gute Licht- und Chemikalienbeständigkeit, niedrige Dichte und einen wollähnlichen Griff. Die Polyacrylfaser findet man sehr häufig in Pullovern, Pelzimitationen oder Decken, wobei man sie oftmals auch mit Wolle mischt.



Bügeln: Die Nylonfaser neigt dazu, sich bei zu großer Hitzeeinwirkung zusammenzuziehen. Wegen ihrer zugleich recht knitterfreien Struktur sollte Nylon mit der Hitzestufe 1 Punkt oder unter einem nassen Tuch bei 2 Punkten gebügelt werden.



Polyester

Die vollsynthetischen Fasern dieser Textilien sind hochelastisch, reiß- und scheuerfest. Sie laufen nicht ein und trocknen schnell, da sie nur wenig Feuchtigkeit aufnehmen. Zusätzlich sind synthetische Textilien besonders formbeständig und knitterarm.

Bügeln: Polyester hat ein gutes „Knittererholungsvermögen“, so dass es nur sehr wenige Falten wirft. Entstehen beim Waschen oder Trocknen doch einmal Falten, lassen sich diese einfach glattstreifen. Besonders hartnäckige Falten verschwinden beim Bügeln mit Hitzestufe 1 Punkt oder unter einem nassen Tuch bei 2 Punkten.





Seide

Seide ist eine Naturfaser, die durch Abhaspeln des Seidenspinner-Kokons gewonnen wird. Der fleißige Seidenspinner spinn den feinen Faden bis zu einer Länge von 4 Kilometern.

Seide zeichnet sich durch den besonderen Glanz, die hohe Feinheit und das leichte Gewicht aus. Wegen ihrer unverwechselbaren Geschmeidigkeit und der besonderen Optik verleiht Seide einen Hauch von Luxus auf der Haut. Deshalb bedarf Seide einer besonderen Pflege.

Bügeln: Da die Fasern empfindlich gegenüber hohen Temperaturen sind, sollte Seide in noch leicht feuchtem Zustand von links bei max. 2 Punkten gebügelt werden.



Viskose

Viskose ist die wichtigste cellulosische Chemiefaser und hat eine lange Tradition. Schon vor 100 Jahren suchte man nach einer Faser, die ähnlich fein wie die teure Seide ist und entdeckte dabei, dass sich die Fäden von aufgelöster Cellulose verspinnen lassen. Viskose wird zu Futterstoffen sowie meist leichter sommerlicher Bekleidung wie Kleider, Röcke, Blusen, Hemden, Sakkos und Hosen verarbeitet. Auch die Strickmode hat die Viskose entdeckt.

Bügeln: Ähnlich wie bei der Seide sind die Fasern empfindlich gegenüber hohen Temperaturen. Viskose sollte also in noch leicht feuchtem Zustand von links bei max. 1 Punkt gebügelt werden.





Wolle

Die Wollfaser besteht aus mehreren Schichten. Sie hält besonders gut Wärme zurück und wird deshalb sehr häufig für warme Pullover oder kuschelige Winterbekleidung wie Schals verwendet. Zu der Materialart Wolle zählen unter anderem Kaschmir, Angora, Merino, Lambswolle oder Mohair. Am weitesten verbreitet ist aber wohl die Schurwolle. Diese wird ein- bis zweimal jährlich beim Scheren der Schafe gewonnen.

Bügeln: Kleidungsstücke aus Wolle lassen sich mit mittlerer Temperatur (max. 2 Punkten) bügeln oder unter einem feuchten Tuch dämpfen.



Mischgewebe

Ein guter Stoff ist manchmal wie ein gutes Parfüm: Die Mischung macht den Unterschied. Robuste Baumwolle bekommt durch den Zusatz von Viskose feine Eleganz und Kaschmir wird durch die Mischung mit Baumwolle auch finanziell tragbarer. Klassische Mischgewebe bestehen aus einer Verbindung von Baumwolle und synthetischen Fasern. Auch Mikrofaserstoffe sind immer eine Kombination von unterschiedlichen Grundstoffen.

Bügeln: Mischfasern bügelt man immer mit der Temperatur, die für die empfindlichste Faserbeimischung relevant ist. Ein Leinen-Viskose-Gemisch würde man beispielsweise nur mit der geringeren, viskosegerechten Temperatur bügeln.



Miele & Cie. KG
Vertriebsgesellschaft Deutschland
Carl-Miele-Straße 29
D-33332 Gütersloh
Postfach, D-33325 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 89-0
Telefax (0 52 41) 89-20 90
E-Mail: info@miele.de



Produktinfo

0180-52 52 100*

Mo. - Fr. 8 - 20 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr
*0,14 € pro Minute aus dem Festnetz der T-Com,
Mobilfunkgebühren abweichend



Werkkundendienst

Reparaturannahme

0800-22 44 666



Miele im Internet

www.miele.de



www.miele-shop.com

Änderungen

Technisch bedingte Änderungen, die dem Fortschritt dienen, geringe Maß- und Farbabweichungen, Druckfehler, Irrtümer, Innovationen und Änderungen am Verkaufsprogramm bleiben vorbehalten. Abweichungen der farblichen Wiedergabe in den Abbildungen von der Original-Gerätefarbe sind drucktechnisch bedingt.

Aktiver Umweltschutz:
Das Papier dieses Prospekts ist 100% chlorfrei gebleicht.